

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer 22 1/2 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
26 1/4 Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden
angenommen: In Leipzig in der
Dyl'schen Buchhandlung (Ritters-
straße, schwarzes Brett, im Hinter-
gebäude). In Magdeburg in der
Creuz'schen Buchhandlung (Brei-
tenweg Nr. 156).

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers (Waisenhaus). — Redakteur Dr. G. A. Daniel.

N^o 346.

Halle, Dienstag den 29. Juli. (Zweite Ausgabe.)

1851.

Inhalt: Deutschland (Berlin.) — Frankreich (Paris.) — Großbritannien und Irland (London.) — Provinzielles (Erfurt.) — Locales. — Handelsnachrichten.

Deutschland.

Berlin, den 27. Juli. Es ist in Unregung gekommen, die in Gotha getroffenen Vereinbarungen wegen Feststellung des Begriffs der Staatsangehörigkeit und Heimathlosigkeit in Frankfurt beim Bundestag vorzulegen und dieselben, wenn irgend möglich, durch einen Bundesbeschluss für ganz Deutschland gültig erklären zu lassen. Oesterreich hat bekanntlich schon in einem früheren Abkommen mit Preußen die Grundsätze adoptirt, die in Gotha zwischen den dort vertretenen Staaten vereinbart worden sind. Um zu einem Bundesbeschlusse in dieser Beziehung zu gelangen, würde es sich daher nur um eine Einigung mit den in Gotha dissentirt habenden Regierungen von Braunschweig und Hannover, und mit den dort nicht vertretenen gewesenen Regierungen Württembergs, Badens und der beiden Hessen handeln. Die in Gotha getroffenen Vereinbarungen sind diesen Regierungen bereits offiziell mitgetheilt. Man hält es jedoch für wünschenswerther, an die Stelle dieser Separatvereinbarungen einen Bundesbeschluss zu setzen. Wie schon erwähnt, ist Oesterreich hiermit vollkommen einverstanden. — Die österreichische Regierung hat mit mehreren Nachbarstaaten wegen Ordnung des Grenzbewachungswesens zur Unterdrückung des sehr um sich greifenden Schmuggelhandels Unterhandlungen eingeleitet. — In dem benachbarten an der Oder belegenen Städtchen Brieggen befindet sich seit einiger Zeit eine katholische Missionsstation. Auf Befehl des Königs sind dieser Station Parochialrechte beigelegt, und ist die Wirksamkeit derselben auf den ganzen oberbarnimischen Kreis ausgedehnt worden. (Corr.-B.)

Frankreich.

Paris, den 25. Juli. Die Legislative läßt sich ihre Prorogation sehr angelegen sein und die Urlaubs-Kommission ist auch bereits zu einem Entschlusse gekommen. Nachdem man den Minister des Innern und den Präsidenten der Budget-Kommission vernommen, kam die Kommission dahin überein, eine

Vertagung vom 10. August bis zum 20. October vorzuschlagen. Die Motive für diese Entscheidung sind folgende: Die Prorogation selber wird als allgemein für nothwendig erachtet vorausgesetzt, es handelt sich demnach bloß darum, den vorgeschlagenen Zeitraum zu rechtfertigen. Bis zum 10. August wird noch ein Theil des Budgets votirt werden können, und die geseggebende Versammlung erspart sich die Erneuerung ihres Bureau's. Die Vertagung soll nicht länger als bis zum 20. October dauern, weil zu jener Zeit schon die zweite Verhandlung über die Revision begonnen werden kann. Die Revisions-Partei will nämlich keine Zeit verlieren, um bei Rückkehr der Volksvertreter sogleich die Constitution abermals in die Arbeit zu nehmen, weil sie sich viel von den aus den Departementen heingebrachten Eindrücken verspricht. Es ist also höchst wahrscheinlich, daß der Vorschlag der Urlaubs-Kommission mit großer Mehrheit angenommen werden dürfte. Die Vereine der Pyramiden- und Rivolistraße werden sich heute Abends über die zu verfolgende Politik berathen und zugleich die Vorwachen zur Ueberwachungs-Kommission vornehmen. Die Regierung möchte dahin arbeiten, lauter unbekannt Namen in die Kommission zu bringen; doch dies dürfe natürlich schwer durchzusetzen sein. (R. 3.)

Großbritannien und Irland.

London, den 24. Juli. Von hier aus wird der „Magd. Ztg.“ über das Begräbniß des Dr. Julius in folgender Weise berichtet: „Heute begruben wir Gustav Julius auf dem Kirchhofe der deutsch-protestantischen Kirche in der Savoye-Street, am Strand nahe bei Waterloo-Bridge. Die Meisten seiner ehemaligen Kampf- und Leidensgenossen, sowie die Mitglieder des hiesigen Deutschen Clubs, dessen Präsident er längere Zeit hindurch gewesen war, hatten sich zu dem Begräbniß eingefunden. Wir bemerkten unter ihnen unter Andern Kinkel, Freiligrath, Marx, Eisner, Bauer-Stolz, Meyen, Faucher, Lüders und Wolf aus Breslau. Kinkel führte die beiden Schwestern

des Verstorbenen in die Kirche, die begreiflicher Weise vor Schmerz zerfloßen. Das Begräbniß mußte nach dem Ritus der Kirche vor sich gehen, das war unvermeidlich, denn sonst kann man in England nicht begraben werden. Der Prediger ging im Ornat mit dem Küster dem Sarge vor, als dieser in die Kirche getragen wurde, Sprüche hersagend, stieg dann auf die Kanzel, las einen Psalm und Stücke aus dem neuen Testament vor, welche die christliche Unsterblichkeit beweisen sollten (1) und stellte sich endlich wieder an die Spitze des Juges, der den Sarg auf den Kirchhof dicht neben der Kapelle geleitete. Da es regnete, stellte sich der Prediger dort in eine Art Schilderhaus, und sprach von hier aus das christliche Vater unser, das der Küster wiederholte, sowie noch einige Sprüche, dann ging er fort. Hierauf nahm Kinkel das Wort und hielt dem Verstorbenen eine kurze, aber schlagende Grabrede, welche die großen Verdienste desselben in das Licht stellte: „Nicht vergessen werden den Namen Gustav Julius, die deutschen Arbeiter, sagte er ungefähr, denn für sie trat er in die Schranken, als die Bewegung in Deutschland eine freie wurde, und es sich darum handelte, einer neuen politischen Gestalt Bahn zu brechen, nicht vergessen wird das deutsche Volk Gustav Julius, denn es wird dereinst erkennen, wie viel und wie Tüchtiges er für die Entwicklung seiner Bildung und seiner Freiheit geleistet, und nicht vergessen wird ihn die Partei, denn sie hat es schon bei seinen Lebzeiten in den Tagen des Kampfes erkannt, wie unablässig und mit welcher Aufopferung er für sie stritt.“ — Kinkel wies hierbei zugleich auf die Zukunft hin, welche der Sache der deutschen Freiheit erstehen muß, und ermahnte die Anwesenden, dazu beizutragen, das Gedächtniß des Todten zu seinem Rechte zu bringen, indem er zugleich die Hoffnung aussprach, daß die Verschiedenheiten, welche jetzt noch die einzelnen Fraktionen der Fortschrittspartei trennen, sich ausgleichen, und gemeinsam nach dem einen großen Ziel, auf das sie die Geschichte verweist, hinstreben würden. Nach dieser Rede ergriff Kinkel zuerst den Spaten und warf die deckende Erde auf den Sarg; dann thaten es nach ihm die Andern. Es war wohl Keiner unter ihnen, dem Julius Tod nicht auf das Tiefste zu Herzen ging. Wir hatten ihn leiden sehen, hatten die unheilkundende Veränderung bemerkt, die mit ihm vorging, und hatten uns auch wohl gedacht, daß er nicht lange mehr leben würde, aber daß er so schnell hingerafft werden würde, hatte Niemand geahnt. Auch er selbst nicht. Er hielt sich nicht einmal für ernstlich krank, und starb daher auch ohne Kenntniß der ihm drohenden Gefahr. Er glaubte, daß er noch lange so wie bisher würde arbeiten und schaffen können. Deshalb nennen wir seinen Tod, wie tief er uns auch betrübt, doch einen glücklichen.“

London, den 25. Juli. In der gestrigen Oberhausitzung kündigte Lord Monteagle an, er werde in der Comiteberathung über die geistliche Titelbill das Amendement stellen, Irland von der Wirksamkeit der Bill auszunehmen; ebenso jene katholischen Prälaten, die sich Bischöfe im Allgemeinen, und nicht Bischöfe eines besondern Sitzes tituliren.

— Die vornehmsten Bürger von Bridgewater haben neuerdings bei Lord Palmerston ein Memoriale eingereicht, damit er sich für die Freilassung Kossuth's und dessen Gefährten verende. Der Lord gab die gewöhnliche Antwort, daß er fortwährend sein Möglichstes in dieser Sache thue.

— Mit Anfang kommender Woche beginnt ein Wettrennen zweier Lokomotiven zwischen London und Boston (107 Meilen). Schnelligkeit und die Konsumtion von Brennmaterial bestimmen bei der Preisvertheilung. Es wird ein interessantes Schauspiel für Ingenieure.

— Das große Schachturnier ist endlich entschieden. England ist geschlagen. Von Anderssen aus Preußen vernichtet, wurde Staunton zuletzt noch von dem Engländer Wyvill entworfen, und es reihen sich auf dem Himmel des Schachbretts die Sterne europäischer Schachclubs folgendermaßen: Anderssen, Wyvill, Williams, Staunton, Szen, Kennedy, Horwitz.

Provinzielles.

Erfurt, den 26. Juli. Heute ward der Freiherr v. Adershausen als Bürgermeister von Erfurt eingeführt und vereidigt. Die bereits im April d. J. erfolgte Wahl dieses wahrhaften Ehrenmannes war schon unter dem 25. Mai Allerhöchst bestätigt worden und nur eine merkwürdige Protestation gegen die Einführung der Gemeindeordnung überhaupt, welche den demokratischen Bestrebungen Vorschub leistete, verzögerte bis jetzt den in Rede stehenden Akt. Wenn bei dem unbegründeten Widerspruch die zu Recht bestehende Wahl des Bürgermeisters in keiner Weise beanstandet werden konnte, und deshalb die wahren Patrioten mit Freuden einem Tage schon lange entgegen sahen, an dem Herr v. Adershausen eingeführt werden sollte, so war es doch für diese überraschend, daß die Einführung, erst vorgestern angekündigt, schon heute stattfand, ohne daß eine allgemeine feiliche, besonders aber kirchliche Weihe die Feier eines Tages erhöhte, der einen so wichtigen Abschnitt in der Geschichte unserer alten Stadt bildet. Mögen die herzlichen Worte des Gemeinderaths-Vorstands Frenzel, welche dem Eingeführten eine treue Stütze in dem Gemeinderath zusicherten, bei allen in Treue und Liebe zum König und Vaterlande geleiteten Unternehmungen, dem wackern Manne als herzliches Willkommen gelten in einem Amte, das, wir dürfen es uns nicht verschweigen, nicht ohne schwere Kämpfe durchzuführen sein wird; und hoffen wir von dem Gemeinderathe, der einem echten Edelmann in jeder Beziehung die Leitung der Stadt anvertraute, daß er unter allen Verhältnissen die einfachen und offenen Worte seines Vorstehers als ein unverbrüchliches Gelöbniß in Ausführung bringen wird, so werden auch die noch kommenden Tage der Prüfung an dem ehrenfesten und entschiedenen Manne spurlos vorübergehen, den wir, in echt Preussischer Treue, als unsern Führer begrüßen.

(N. S. 3.)

Locales.

Halle, den 28. Juli. Se. K. H. Prinz Friedrich Karl (Sohn Sr. K. H. des Prinzen Karl) kamen vorgestern früh um 4 Uhr mit dem Nachtzuge von Berlin hier an und traten im Hotel zur Thüringer Eisenbahn ab. Nachdem der Prinz eine Tasse Kaffee eingenommen, setzte derselbe seine Reise nach der Rheinprovinz mit dem um 5 Uhr abgehenden Zuge auf der Thüringer Eisenbahn über Weimar weiter fort. (N. S. 3.)

— Bei dem Interesse, welches die Frage über die Sonntagsheiligung gegenwärtig erweckt, wird es dem Hallischen Publikum, namentlich dem gewerbetreibenden, nicht unerwünscht sein, zu erfahren, daß der in dieser Sache erfahrene Pastor Brennecke Dienstag Abends 7 Uhr (im Missionslokal, Rathhausgasse) einen Vortrag zu halten beabsichtigt. (N. S. 3.)

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 26. bis 28. Juli.

Im Kronprinzen: Die Hrn. Kaufleute Wesener a. Berlin, Rosenberg a. Frankfurt u. Seiler a. Mainz. Hr. Dr. phil. Hoffmann a. Berlin. Hr. Arzt Kraack a. Dorpat. Hr. Geh. Reg. Rath Graf Damnitz a. Plessow. Hr. Oberlieut. v. Werther a. Frankfurt. Hr. Kammerherr u. Rittergutsbes. Baron v. Bergner a. Plessen. Hr. Geh. Baurath Brandt a. Zaucha. Hr. Stadtgerichtspräsident Schröder a. Naugard. Hr. Justizr. Benedict a. Pyrmont.

Handels-Nachrichten.

Stadt Jülich: Hr. General a. D. v. Buttlar a. Dresden. Hr. v. Kroff m. Gem. a. Kuland Hr. Ob. Amtmann Harmening a. Lodersleben. Hr. D. v. Amtm. Brandis a. Lauchstedt. Hr. Dekonom Jäger a. Gatterstedt. Die Hrn. Kauf. Ebi me a. Werane, Binswanger a. Leipzig, Roth a. Schwinfurt, Bechal a. Magdeburg, Deoer a. Halberstadt, Kempf a. Schw. Gemünd

Goldner Ring: Hr. Kreis-Ver. Rath Eisenhuth u. Hr. Amtmann Dammann a. Hettstedt. Hr. Amtmann Hempel a. Cirau. Die Hrn. Gutsbes. Woldemar a. Worbis u. Hefter a. Gerddorf. Hr. Kaufm. Halthof, Hr. Apotheker Keigel, Hr. Ober-Lehrer Dr. Richter a. Borslin. Hr. Lehrer Lehmann a. Leipzig. Hr. Dekonom. Jusp. Schollmann a. Merzig. Hr. Dekon. Jusp. Hoff a. Rosenbera. Hr. Kaufmann Sullie a. Saarbrück. Hr. Baumstr. Krause a. Corau.

Goldner Löwe: Hr. Apotheker Niesfeld, Hr. Amtm. Zierbold u. Hr. Dekon. Rath Schonmann a. Brandenburg. Hr. Mechanikus Meier a. Berlin. Hr. Hauptm. D. nide a. Frankfurt a. D. Hr. Musik-Director Böbner a. Gotha. Die Hrn. Kauf. Koch u. Kleiber a. Magdeburg, Junker a. Lauchstedt, Haedrich a. Etettin, Wertens a. Bremen. Die Hrn. Leuten v. Medius u. Flock a. Waldenburg. Die Hrn. Kauf. Niesche a. Berlin, Bauer a. Poggau, Richter a. Porstin, Lds, Cäsler, Arnold, Bayne, Kronenthal u. Rothmann a. Kassel.

Englischer Hof: Die Hrn. Lehrer Finaßen u. Blafche a. Hamburg. Hr. Gutsbes. Heidebrand a. Danzig. Hr. Fabrikbes. Helbia a. Frankfurt. Hr. Ass. Böttcher a. Etettin. Hr. Oberpfarrer Wellmhausen a. Stralsund. Die Hrn. Kauf. Richter a. Wünster, Schütz a. Braunschweig, Hoffstedt a. Prag.

Stadt Hamburg: Hr. D. L. v. Meffler v. Selbach a. Langensalze. Hr. Stud. jur. v. Wehlen a. Bonn. Hr. Rechtsanwält Jangwinth, Hr. Fabrik. Müller, Hr. Amtsr. Frester a. Magdeburg. Hr. Rg. Arzt v. Lebert a. Breslau. Hr. Dekonom v. Schwarzenhorn a. Meckl. u. burg. Hr. Forstmeister v. d. Groben u. Hr. Geh. Rath Kiffbaum a. Berlin. Hr. Buchhldr. Leibner a. Berlin. Hr. Gutsbes. Bismann a. Gotha. Hr. Stud. Heyer u. Hr. pr. Arzt Dr. Müblen a. Bern. Die Hrn. Kaufleute Gehrich u. Lehmann a. Dresden, Dünge a. Bremen.

Schwarzer Bär: Hr. Schichtmstr. Müller a. Großpösta. Hr. Privatsecr. Schwönicke a. Eisleben. Hr. Agent Kolph a. Bremen. Hr. Geschäftsm. Hasslbach a. Weissenfels. Hr. Gastw. Brode a. Düben.

Goldene Kugel: Hr. Techniker Kittel a. Breslau. Hr. Architekt Reinshardt a. Baugen. Hr. Musiklehrer Feunewald a. Weimar. Hr. Gastwirth Hartung a. Eisenach. Die Hrn. Kaufleute Klinghammer a. Langensalze u. Weise a. Gotha, Böbme a. Dettelbach, Hollnack a. Bremen, Jemer a. Mühlhausen, Leuckl a. Thalbruch, Krüger a. Etettin, Franke a. Magdeburg. Hr. Rentier Müller a. Kassel. Hr. Gutsbesitzer Scheffler a. Rudolstadt.

Eisenbahnhof: Die Hrn. Particul. Maier a. Erfurt, Metter a. Dresden. Hr. Stadtr. Wagner a. Danzig. Hr. Schul. Jusp. Döberig a. Warschau. Hr. Oberlehrer Duffert a. Magdeburg. Hr. Leuten. Stein a. Berlin. Hr. Gastw. Degener u. Hr. Kaufm. Haase a. Etettin. Die Hrn. Kaufleute Günthar a. Veruburg u. Bischoff a. Basel. Die Hrn. Dekon. Furch u. Metz a. Meiningen.

Chüringer Bahnhof: Hr. Leuten. Pawlowski a. Erfurt. Hr. Particul. Müdel a. Mecklenburg. Die Hrn. Kauf. Lorbacher, Mendheim u. Windel a. Berlin, Wolf a. Frankfurt. Hr. Justizr. Loots, Hr. Major v. Meyering, Hr. Appellat. Ger. Sc. r. Werner a. Berlin. Hr. Hoffschau. Wagner u. Frau Hoffschau. Unzelmann a. Wien. Hr. Rektor Vogel u. die Hrn. Kaufleute Jaksebfy u. Affmann a. Guben. Hr. Dr. med. Wolf a. Leipzig. Die Hrn. Partic. Steinthal a. Hamburg, Arnsberg a. Etettin.

Schiffahrts-Nachrichten.

Die Schleuse zu Magdeburg passirten Schiffer.

Aufwärts: den 26. Juli. C. F. Koch, Nr. 45., Güter, von Magdeburg nach Dresden. — C. und A. Arnold, 2 Röhne, Roggen, von Etettin nach Halle.

Niederwärts: den 25. Juli. A. Bornemann, Ebon, von Calz, münde nach Berlin. — W. Nuttsch, Weizen, von Weissenfels nach Hamburg.

Den 26. Juli. J. Herzberg, Gypssteine, von Alleben nach Espan, dow. — L. Duvinage, Güter, von Halle nach Berlin. — H. Böttcher, Zuckerrinde, von Halle nach Hamburg. — A. Lamashke, Braunkohlen, von Aufsig nach Magdeburg.

Magdeburg, den 26. Juli 1851.

Königl. Schleusen-Amt. — H a s e.

Magdeburg, den 26. Juli. Bei dem anhaltend schönen trocknen und warmen Wetter in dieser Woche war es im Getreidehandel hier übersausflu: Weizen ward Anfangs der Woche zur Komplettirung einiger angefangenen Ladunaen bei einem Gewicht von 90 à 91 Pfd. noch mit 52 Thlr. bez., heut hat man aber für 86 à 87 Pfd Weizen nicht mehr als 45 à 46 Thlr. angeleat, abweichende Qualitäten bis 38 Thlr. herunter. Roggen zu 38 à 40 Thlr offerirt, der Umsatz darin ist äußerst gering und beschränkte sich auf kleine Verkaufte an Konsumenten. Gerste zu 32 à 33 Thlr. stark ausgebaut, zu ersterem Preise ist eine kleine Post 72 Pfd. für Braunschweig franco Eisenbahn hier ankommen worden. Hafer 26 à 28 Thlr., viel angetragen, Absatz sehr schleppend, aus dem Kohn ist schöne 50 à 5 Pfd. Waare zu 27 Thlr. detaillirt worden und ist noch so zu haben; getrennt soll noch eine Ladung zu 25½ Thlr. à 48 Pfd verkauft sein, jedoch unter erschwenden Bedingungen für den Verkäufer, der den Hafer erst noch zu Boden nehmen und bearbeiten lassen soll. Kartoffelspiritus hat sich auf 23 Thlr ohne Faß, trotz der niedrigeren Notirungen in Berlin und Etettin, behauptet, unsere Vorräth. aeben auch immer mehr zusammen, und da neue Zufuhren nicht in Aussicht sind, so ist ein Sinken des Preises hier bis zum wieder beginnenden Brennervertrieb nicht recht denkbar. Rübenspiritus 0 Thlr., 9½ Thlr. 6. Rübensteng ohne Faß 22—22½ Car pr. Ct. Für Eichenwurzeln steigern sich die Forderungen schon über 2 Thlr., da der Eichen im Felde mächtig ins Kraut schießt und die Erndte an Wurzeln dadurch beschränkt wird. Für gedarrte Rüben ist die Forderung pr Herbst 2 Thlr. Rays ist bei 11 Intakeiten zu 68 à 70 Thlr. offerirt und 66 à 67 Thlr. darauf geboten worden, neuer Rüben, den wir in mehreren Proben ansehen, war nicht schön und wurden dafür nur Gebote von 62 à 63 Thlr. abzugeben. Rüböl 10½ Thlr. Mohöl 12½ Thlr. Leinöl 11½ Thlr. Kümmel 6½ à 6½ Thlr. (M. 3.)

Etettin, den 26. Juli, 2 Uhr. Roggen 35, 36, Juli 35 G., Herbsttermine 35½ bz u G. Rüböl 10½ Br., Herbst 10 G. Spiritus Juli und Juli/August 23 Br.

Hamburg, den 26. Juli, 2 Uhr 29 Min. Nachmittags. Roggen und Weizen unverändert, wenig Umsatz. Del fest.

London, Freitag, den 25. Juli, Nachm. 5 Uhr 30 Minuten. Korn unverändert.

Getreidepreise.

Nordhausen, den 24. Juli.			
Weizen 1	Thlr. 26	Sgr. bis 2	Thlr. 2 Sgr.
Roggen 1	= 18	= bis 1	= 25 =
Gerste 1	= 8	= bis 1	= 13 =
Hafer 1	= 2	= bis 1	= 4 =
Linse —	= —	= bis —	= — =
Erbsen —	= —	= bis —	= — =
Bohnen —	= —	= bis —	= — =
Wicken —	= —	= bis —	= — =

Winterfamen 2 Thlr. 25 Sgr. bis — Thlr. — Sgr. Leinsamen — Thlr. — Sgr. bis — Thlr. — Sgr. Rüböl pr. Str. 11 Thlr. — Sgr. Leinöl pr. Str. 11 Thlr. 15 Sgr. Rübefuchen pr. Schock 1 Thlr. 2½ Sgr. Leinfuchen pr. Schock 1 Thlr. 5 Sgr. Reiner Frucht-Brantwein pr. Drost (180 Quart) 23 Thlr. bis 23½ Thlr.

Weissenfels, den 24. Juli.			
Weizen 1	Thlr. 24	Sgr. — Pf. bis 1	Thlr. 25 Sgr. — Pf.
Roggen 1	= 16	= — bis 1	= 17 =
Gerste 1	= 5	= — bis 1	= 5 = 6 =
Hafer 1	= 1	= — bis 1	= 2 = — =

Naumburg, den 23. Juli.			
Weizen 1	Thlr. 23	Sgr. 9 Pf. bis 1	Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.
Roggen 1	= 15	= — bis 1	= 18 = 9 =
Gerste 1	= 3	= 9 = bis 1	= 5 = 8 =
Hafer —	= 26	= 3 = bis 1	= — = — =

Quedlinburg, den 24. Juli.			
Weizen 35	— 46	Thlr. Gerste 32	— 34 Thlr.
Roggen 38	— 42	= Hafer 28	— 29 =
Brantwein, das Faß zu 180 Quart 50 %, Tralles à 28 Thlr.			

Torgau, den 19. Juli.			
Weizen 2	Thlr. 2	Sgr. 6 Pf. Gerste 1	Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.
Roggen 1	= 21	= 1 = Hafer 1	= 3 = 9 =

Dessau, den 23. Juli.			
Weizen 2	Thlr. 2	Sgr. 6 Pf. bis 2	Thlr. 5 Sgr. — Pf.
Roggen 1	= 18	= 9 = bis 1	= 22 = 6 =
Gerste 1	= 8	= 9 = bis 1	= 12 = 6 =
Hafer 1	= 7	= 6 = bis 1	= 10 = — =

Meteorologische Beobachtungen.

27. Juli	Morg. 6 Uhr.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Eufdruck . . .	332,9 Par. L.	334,4 Par. L.	335,5 Par. L.	334,3 Par. L.
Eufwärme	11,1 G. Am.	15,6 G. Am.	10,0 G. Am.	12,2 G. Am.
Wetter . . .	trübe.	zieml. heiter.	trübe.	trübe.
Wind . . .	SW.	SW.	W.	SW.

Wasserstand der Saale bei Halle:

am 27. Juli Abends 6 Uhr am Unterpegel 6 Fuß 3 Zoll.
am 28. Juli Morgens 6 Uhr am Unterpegel 6 Fuß 2 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg:

am 26. Juli,
am alten Pegel 11 Zoll unter 0, am neuen Pegel 6 Fuß 1 Zoll.

Allgemeiner Anzeiger.

Verlobt: J. Frohnhausen (Nordhausen) und Minna Heilbrunn (Zinnenrode.) — Luise Schmidt und Julius Simon (Magdeburg.) — Emilie Jacoby und Albert Schäkel (Magdeburg.)

Getraut: Oberpräsident v. Kleist-Regow und Gräfin Charlotte v. Stolberg-Bernigerode. — Dr. Isidor Brügg (Derenburg) und Johanna Blumenthal (Egeln.)

Geboren: Hr. Stephan, eine Tochter (Nordhausen.) — Hermann Guth, ein Sohn (Sachsendorf.) — Lehrer Vorbrodt, ein Sohn (Salzwedel.) — G. Koschel, ein Sohn (Mückeln.)

Gestorben: Dr. Hugo Hellmar (Trebbin.) — Franz Beckmann, eine Tochter (Hedersleben.) — Rechtsanwalt Schrader, eine Tochter, Marie (Neuhaldensleben.) — Kaufmann Heinrich Hundertmark (Leipzig.) — Cantor Ludwig Stein (Merdorf.) — Hr. Meyer (Bernburg.)

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Königl. Departements-Ersatz-Kommission wird in Halle

am 29. August c. früh 7 Uhr im Gasthause zum Prinz Carl vor dem Leipziger Thore

zusammentreten, weshalb ich diejenigen Militairpflichtigen, welche in den Jahren 1827 und 1828 im Inlande geboren, oder gesetzlich domiciliert sind, die Vergünstigung des einjährigen freiwilligen Militair-Dienstes nachgesucht und erhalten haben, jedoch wegen zeitiger Untauglichkeit bis zum 23. Lebensjahre zurückgestellt, auch auf nochmalige militairärztliche Untersuchung von einem Truppentheile deshalb zurückgewiesen worden sind und sich zur Zeit in Halle aufhalten, hierdurch veranlasse, sich der genannten Kommission zur definitiven Entscheidung über ihr ferneres Militair-Verhältniß am obigen Tage vorzustellen und sich, falls sie in den hiesigen Listen noch nicht geführt werden, spätestens bis

23. August c.

auf hiesigem Rathhause bei Herrn Bureau-Assistent Holzheuer zur Eintragung zu melden und dabei die Berechtigungs-Scheine mit den Zurückweisungs-Attesten vorzulegen.

Halle, den 21. Juli 1851.

Der Oberbürgermeister
Bertram.

Bekanntmachung.

Die Königl. Departements-Ersatz-Kommission wird in Halle

am 29. August c. früh 7 Uhr im Gasthause zum Prinz Carl vor dem Leipziger Thore

zusammentreten, weshalb ich diejenigen Militairpflichtigen, welche bei der letzten Kreis-

zu einer der verschiedenen Waffen, sowie zur Armeereserve, zur Ersatz-Reserve, zum Train, zum II. Aufgebot der Landwehr, für brauchbar befunden, endlich auch die als Ganz-Invalide

bezeichnet worden, hiermit auffordere, sich der genannten Kommission am gedachten Tage und zur bestimmten Stunde zur Entscheidung über ihr Militair-Verhältniß vorzustellen. Gleichzeitig veranlasse ich diejenigen Militairpflichtigen, welche bei der letzten Kreis-Revision abwesend waren und unterdessen hierher zurückgekehrt, zugewandert oder zugezogen sind, sich auf dem Rathhause bei Herrn Bureau-Assistent Holzheuer noch vor dem obigen Termine zu melden, um in demselben der Königl. Departements-Ersatz-Kommission gleichfalls mit vorgestellt werden zu können.

Halle, den 21. Juli 1851.

Der Oberbürgermeister
Bertram.

Künftigen Donnerstag, den 31. d. M., Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, sollen von Seiten des Königl. 12. Husaren-Regiments 24 Stück ausrangirte Dienstpferde auf dem hiesigen Klosterhofe gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die näheren Bedingungen werden an Ort und Stelle bekannt gemacht.

Merseburg, den 26. Juli 1851.

Der Oberst und Kommandeur des 12. Husaren-Regiments.
Wurm v. Zinck.

Gute, reife, abgebeerte Sauerkirschen kauft zum höchsten Preise

Carl Brodtkorb.

(Druck der Waisenhaus-Druckerei.)

Beste frische Mecklenburger
Grasbutter empfina und empfiehlt
billigst

Carl Kramm,

gr. Ulrichstraße Nr. 13.

Wirklich echten Bordeaux-
Wein-Essig bei

Carl Kramm.

Neue Sendung.

Neue holländische Fett-Matjesheringe, etwas so Feines und Delizioses von Heringen, wie in diesem Jahre noch nicht da war; dieß meinen geehrten Abnehmern zur Nachricht. Heringshandlung von Bolke.

Gutsverkauf.

Ein Landgut in Hinterpommern, in der Nähe mehrerer Städte und Chauffeen mit einem Areal von 808 M. M. gutem Acker, Wiesen und Haiden, guten Gebäuden, 85 Thlr. Abgaben und über 100 Thlr. baaren Einnahmen, soll mit der gesammten Ernte und Inventarium billig verkauft werden. Forderung 14,500 Thlr., Anzahlung 4—5000 Thlr. Frankirte Adressen werden unter S. O. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Concert im Paradies

Dienstag, den 29. Juli. Anfang Abends 7 Uhr. **Wittig.**

Nabeninsel.

Mittwoch von Nachmittag 3 Uhr an 2tes Gänse- und Enten-schießen bei Ratsch.